

Mag. Thomas Waldner
Obisdorfweg 15
6275 Stumm

An die
Parlamentsdirektion
via Email
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Stumm, 22. September 2013

Betreff: Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

In offener Frist übermittle ich meine Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf.

Es ärgert mich zu tiefst, dass die gesamte Bildungsdiskussion populistisch und ideologisch geführt wird. Beim vorliegenden Entwurf zum neuen Dienstrecht stören mich konkret vier Dinge:

1. Mehrarbeit, die nicht abgegolten wird: Die Unterrichtsverpflichtung wird erhöht, nicht aber die Lebensverdienstsumme. Abgeltungen für z.B. Kustoden oder EDV-Verantwortliche werden gestrichen. (Aber diese Arbeit übernehmen ja sicher die 150 Postbeamten für 6.000 Schulen oder?)
2. Der Ersatz für das Unterrichtspraktikum ist für Berufseinsteiger nicht schaffbar: Volle Anstellung, Fortbildung sowie Einführungsseminare und nebenbei eine 60 ECTS umfassende Masterausbildung. Das wird nicht funktionieren. Der Druck und die Burn-out-Quote werden steigen!
3. „Einheitslehrperson“: Nach dem Entwurf ist es möglich, dass Lehrpersonen in Gegenständen unterrichten, die sie gar nicht studiert haben! Außerdem gibt es keine Unterscheidung, ob jemand in der Volksschule, Unter- oder Oberstufe unterrichtet. Diese Unterscheidung ist aber wichtig. Gerade auch in der Lehrerausbildung! Es kann nicht jede Lehrperson alles können. Spezialisierung ist eine wichtige Basis für qualitätvollen Unterricht.
4. Das Paket wird als „Qualitätsoffensive“ verkauft. Schaut man sich die konkreten Punkte an, muss man feststellen, dass die Qualität des Lehrens und des Lernens nicht zu, sondern abnehmen wird! Ein Beispiel: Eine Lehrpersonen, die mehr Unterrichtsverpflichtung hat, hat nicht mehr Zeit für ihre Schüler, sondern weniger. Die Lehrpersonen muss ihre Zeit ja auf viel mehr Schüler aufteilen.

Im Anhang übermittle ich meinen aktuellen Stundenplan. Er weist 32 Stunden Anwesenheit in der Schule auf. Nicht berücksichtigt ist dabei, dass ich jeden Tag früher komme und später gehe. Ferner ist nicht berücksichtigt, dass ich jeden Freitag in der 5. und 6. Stunde (ohne Bezahlung!!) den Schulchor mit über 80 Mitgliedern zusammen mit einem Kollegen leite. Rechnet man diese Stunden mit, so ist ersichtlich, dass ich mindestens 37 Stunden in der Schule anwesend bin. Dies nur als Beweis für die Ahnungslosigkeit vieler, die in dieser Diskussion als „Experten“ oder Verantwortliche ihre Weisheit zum Besten geben.

Mit der Bitte um Berücksichtigung,

Mag. Thomas Waldner

Stundenplan WALT



	Montag 30.09.13	Dienstag 01.10.13	Mittwoch 02.10.13	Donnerstag 03.10.13	Freitag 04.10.13
1			08:00-08:50 5b WALT ME ME-1	08:00-08:50 2c WALT ME ME-1	08:00-08:50 2c WALT ME ME-2
2			08:55-09:45 6b WALT ME ME-1	08:55-09:45 6a WALT ME ME-1	
3		09:50-10:40 5b WALT ME ME-1			
		AULA			
4			10:55-11:45 1c WALT ME ME-2	10:55-11:45 1c WALT ME ME-1	
5	11:50-12:40 WALT >SP<	11:50-13:35		11:50-12:40 7a WALT KL2 INS1	
6	12:45-13:35 5a WALT KL2 INS1	6a WALT SWK INS4		12:45-13:35 7a WALT KL3 INS1	
7	13:40-14:30 6a WALT ME ME-1	13:40-14:30 6a WALT KL1 INS1			
8	14:35-15:25 7a WALT KL2 ME-1	14:35-15:25 7a WALT KL3 INS1	14:35-15:25 3a, 3b, 3c WALT CHOR ME-1	14:35-15:25 6a WALT KL1 INS1	
9		15:30-17:15 8a WALT KL2 INS1	15:30-17:15 8a WALT KL1 ME-1	15:30-16:20 5a WALT KL2 ME-1	
10					

Stand: 22.09.2013 16:03:35

Legende Unterricht Aktivität Bereitschaft Sprechstunde Prüfung Pausenaufsicht Sondereinsatz Vertretung Verlegung Nicht bestätigt Entfall Fremdvertretung